

## Zahlreiche Verstöße gegen die Spielverordnung bei Kontrollen in Thüringer Spielhallen festgestellt – 170 Geräte stillgelegt

### Pressemitteilung

#### Kontrollen in Thüringer Spielhallen stellen zahlreiche Verstöße gegen die Spielverordnung fest

Erfurt, den 29. November 2010/fdr □ **Bei Kontrollen von insgesamt 94 Objekten in ganz Thüringen wurden durch die kommunalen Kontrollbehörden zahlreiche Verstöße gegen die Verordnung über Spielgeräte und andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit (Spielverordnung - SpielV) festgestellt. 170 Geräte mussten stillgelegt werden, da ihre Aufstellung gegen geltendes Recht verstößt. Die Maßnahme wurde von der Thüringer Fachstelle GlücksspielSucht beim Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V. in Kooperation mit dem Arbeitskreis gegen Spielsucht e.V. Unna und den kommunalen Ordnungsbehörden im Freistaat Thüringen durchgeführt. Die besorgniserregenden Ergebnisse verdeutlichen den Bedarf für restriktive Regelungen im Bereich der Spielautomaten in Spielhallen und gastronomischen Einrichtungen.**

In der vergangenen Woche wurden in zahlreichen Thüringer Kommunen zeitgleich Kontrollen zur Umsetzung der novellierten Spielverordnung in Thüringer Spielhallen durchgeführt. 87 Spielhallenkonzessionen und 7 gastronomische Einrichtungen mit Geldspielautomaten wurden durch die jeweilig örtlichen Kontrollbehörden überprüft. Die Aktion wurde durch die Thüringer Fachstelle GlücksspielSucht in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis gegen Spielsucht e.V. und den Thüringer Behörden für Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten organisiert und durchgeführt. Zahlreiche Verstöße

( ) **Geschäftsstelle**  
Odeonstraße 14 · 30159 Hannover  
Tel. 05 11/1 83 33 · Fax 1 83 26  
mail@fdr-online.info  
www.fdr-online.info

( ) **Büro für Suchthilfe Erfurt**  
Dubliner Str. 12 · 99091 Erfurt  
Tel. 03 61/3 46 17 46 · Fax 3 46 20 23  
Erfurt@fdr-online.info

(x) **Fachstelle GlücksspielSucht**  
Dubliner Str. 12 · 99091 Erfurt  
Tel. 03 61/3 46 17 46 · Fax 3 46 20 23  
gluecksspiel@fdr-online.info

der Spielstätten gegen die SpielV wurden festgestellt und 170 Geräte mussten stillgelegt werden. Bei den Geräten handelte es sich um Geräte mit verbotenen FUNGAMES, Jackpotsystemen, Geräten ohne oder mit abgelaufener Zulassung oder verfristeter Software, mit unzulässigen Rabattierungen und nicht zugelassene Sportwettterminals. In 27,6% der überprüften Konzessionen wurden mehr Geräte gefunden als genehmigt waren.

„Die Ergebnisse sind alarmierend und ausgesprochen bedenklich“, so die Leiterin der Thüringer Fachstelle GlücksspielSucht, Claudia Kirschner. „Systematische Umgehungen der Vorgaben der Spielverordnung schaffen zusätzliche Spielanreize und steuern einem konsequenten Spielerschutz gegen“, so die Soziologin und Suchttherapeutin weiter.

Die Ergebnisse verdeutlichen den Handlungsbedarf in der Regulierung des gewerblichen Automatenspiels für den Schutz der Spielerinnen und Spieler, auch in Umsetzung der aktuellen Urteile des Europäischen Gerichtshofes vom 08. September 2010.

Das gewerbliche Spiel ist vom Glücksspielstaatsvertrag und den damit verbundenen Auflagen zur Begrenzung des Spielangebotes und zur Prävention von Glücksspielsucht ausgenommen. Diese rechtliche Unterscheidung ist kritisch zu hinterfragen, da wissenschaftliche Studien belegen, dass Geldspielautomaten unter allen Glücksspielen das höchste Suchtpotential aufweisen. Hohe Ereignisfrequenz und leichte Verfügbarkeit machen das hohe Suchtpotential aus.

Im Freistaat Thüringen sind 76,2 % der Glücksspielsüchtigen in den Suchtberatungsstellen Spieler an Geldspielautomaten in Spielhallen.

69 Zeilen, 3160 Zeichen mit Leerzeichen

Ansprechpartnerin: Claudia Kirschner  
Thüringer Fachstelle GlücksspielSucht  
Tel.: 0361 – 3 46 17 46 Fax: 0361 – 3 46 20 23  
[gluecksspiel@fdr-online.info](mailto:gluecksspiel@fdr-online.info)  
[www.gluecksspielsucht-thueringen.de](http://www.gluecksspielsucht-thueringen.de)